



SOLIDpower rollt BLUEGEN Brennstoffzellen für das Eigenheim aus: Endverbraucher können die Energiewende mitgestalten

Heinsberg, Dezember 2021

Natürlich gibt es sie, die nun umzusetzenden großen Hebel für den Klimaschutz: Der anvisierte Kohleausstieg bis 2030, der Abschied vom Verbrennungsmotor und der massive Ausbau erneuerbarer Energien. Experten zufolge ist das 1,5-Grad-Limit so zwar in Sicht, aber noch lange nicht gesichert. Jeder einzelne ist dazu angehalten, in den eigenen vier Wänden Verantwortung zu übernehmen und ein kleines Stück der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe mitzugestalten. Mit dem BLUEGEN BG-15 von SOLIDpower geht das wind- und wetterunabhängig schon heute.

Ein zukunftsfähiger Wandel von Industrie und Technologie stützt sich vor allem auf Strom und mit dem flächendeckenden Einzug von E-Mobilität ist dieser gefragter denn je. Eine klimafreundliche Stromproduktion wird die Mammutaufgabe der kommenden Jahre sein. Die wichtigste Erkenntnis dabei: Um den Energiebedarf von morgen zu decken, gibt es nicht die Eine perfekte Lösung. Der einzig sinnvolle Weg liegt in einem smarten Mix, der auf diverse Quellen zurückgreift.

Eine dieser Quellen kann bereits heute der hauseigene Gasanschluss sein. SOLIDpower aus Heinsberg, europaweit führend in der SOFC-Brennstoffzellen-Technologie, hat mit den Geräten aus der BLUEGEN-Reihe kompakte Geräte für den Privatgebrauch geschaffen, mit denen Nutzer ihren eigenen Strom produzieren können – lediglich aus Gas oder Biogas, Wasser und Luft.

SOLIDpower GmbH
Borsigstr. 80
D-52525 Heinsberg
Fon: (0)2452 860 7150
E-Mail: bluegen@solidpower.com
Internet: www.solidpower.com

Pressekontakt:
EPOS PR
Evi Papadopoulou
Königstr. 37
D-41460 Neuss
Fon: 0178-8487978
E-Mail: ep@epos-pr.com
Internet: www.epos-pr.com



Der BLUEGEN ist bereits heute Wasserstoff-ready

Der Bund treibt die nationale Wasserstoffstrategie mit aller Kraft voran. Schon in wenigen Jahren soll grüner Wasserstoff flächendeckend zur Verfügung stehen und kann über das bereits bestehende Gasleitungsnetz an etwa 80% aller Haushalte verteilt werden. Für BLUEGEN-Nutzer bedeutet das, dass sie nicht länger Erdgas oder Biogas, sondern grünen Wasserstoff für die Stromherstellung nutzen – und damit zu 100% klimaneutral produzieren können.

Die Geräte sind etwa so groß wie ein Kühlschrank, leise und vor allem außerordentlich energieeffizient. Über 2.500 Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe setzen bereits auf die smarten Mikrokraftwerke von SOLIDpower.

Begeistert mit Eigenstrom

„Weihnachtszeit ist Strom-Zeit“, sagt Andreas Plank, Vertriebsleiter bei SOLIDpower. „Wir nehmen diese Zeit daher ganz besonders zum Anlass, unsere Technologie an Eigenheimbesitzer heranzutragen. Für eine funktionierende Energiewende brauchen wir auch diejenigen, die Zuhause auf smarte Technologien setzen. Mit unseren BLUEGEN Geräten geht das. Nutzer könnten so etwa ihr gesamtes Haus mit selbst produziertem Strom erstrahlen lassen.“ Das Unternehmen wirbt aktuell mit der von der Düsseldorfer Kreativagentur FanFactory entwickelten Weihnachtskampagne „Strahlt mit Eigenstrom“.

Brennstoffzellen sind eine der potentesten Lösungen für den Energiemix der Zukunft. Angeführt von den weltweit wirkungsstärksten ihrer Klasse, dem BLUEGEN BG-15 von SOLIDpower, sind die Geräte in der Lage, in einem elektrochemischen Prozess aus den Komponenten Erdgas, Wasser und Luft Strom zu erzeugen. Anders als der Name vermuten lässt, findet in den Brennstoffzellen also keine Verbrennung statt, sondern lediglich eine chemische Umwandlung.

SOLIDpower GmbH
Borsigstr. 80
D-52525 Heinsberg
Fon: (0)2452 860 7150
E-Mail: bluegen@solidpower.com
Internet: www.solidpower.com

Pressekontakt:
EPOS PR
Evi Papadopoulou
Königstr. 37
D-41460 Neuss
Fon: 0178-8487978
E-Mail: ep@epos-pr.com
Internet: www.epos-pr.com



Konkret: Was leistet eine Brennstoffzelle?

Im Vergleich zur herkömmlichen Energieerzeugung verringert die Brennstoffzellentechnologie des BLUEGEN den CO₂-Ausstoß um bis zu 50%. Außerdem werden bei der Erzeugung keine Stick-, Schwefeloxide oder Partikel freigesetzt. Die bei der Stromerzeugung entstandene Abwärme kann außerdem direkt für die Warmwasserbereitung (bis zu 250 Liter am Tag) und zur Heizungsunterstützung eingesetzt werden, womit sich noch höhere Einsparpotenziale bieten. Der beim BLUEGEN einzigartig hohe Wirkungsgrad beschert seinen Nutzern nicht nur deutlich klimafreundlicheren Strom aus dezentraler Quelle, sondern einen deutlich günstigeren Strompreis.

Der BLUEGEN BG-15 von SOLIDpower ist mittlerweile in zwei Varianten verfügbar. Das Standardgerät produziert bis zu 13.000 kWh Strom im Jahr, der kleinere Bruder, der BG-15 Home, eine Leistung von bis zu 8.700 kWh. Da der Strom rund um die Uhr erzeugt wird, kann damit bedenkenlos die permanent benötigte Grundlast des Eigenheims abgedeckt werden. E-Auto Besitzer laden außerdem ihren Wagen auf dem eigenen Parkplatz bequem über Nacht. Je nach angeschlossenen Fahrzeugen, Elektrogeräten und Speichermöglichkeiten findet sich die passende Konfiguration für jedes Haus.

Via Desktopanwendung oder App kann die Leistung bedarfsgerecht zwischen 0,5 und 1,5 Kilowatt geregelt werden, womit etwa die Produktion bei längerer Abwesenheit oder in der Nacht gedrosselt werden kann. Die dezentralen BLUEGEN-Geräte machen ihre Nutzer so zu Selbstversorgern – und damit unabhängig von der Stromwirtschaft, Sonne, Wind und Wetter.

Lohnenswerte Investition in die Zukunft

Energie wird bestenfalls dezentral dort erzeugt, wo sie auch verbraucht wird. Das entlastet die Netze, schafft dauerhafte Autonomie und vermeidet Transportverluste.

SOLIDpower GmbH
Borsigstr. 80
D-52525 Heinsberg
Fon: (0)2452 860 7150
E-Mail: bluegen@solidpower.com
Internet: www.solidpower.com

Pressekontakt:
EPOS PR
Evi Papadopoulou
Königstr. 37
D-41460 Neuss
Fon: 0178-8487978
E-Mail: ep@epos-pr.com
Internet: www.epos-pr.com



Die KfW fördert die Umrüstung auf Brennstoffzellen mit bis zu 15.050 Euro. Zusätzlich bieten einige Städte und Gemeinden (z. B. Düsseldorf) lokale Förderprogramme an. Zusammengerechnet mit der Einsparung, die sich aus der günstigeren Stromproduktion ergibt, kann sich der Einbau einer Brennstoffzelle bereits nach wenigen Jahren amortisieren.

SOLIDpower GmbH
Borsigstr. 80
D-52525 Heinsberg
Fon: (0)2452 860 7150
E-Mail: bluegen@solidpower.com
Internet: www.solidpower.com

Pressekontakt:
EPOS PR
Evi Papadopoulou
Königstr. 37
D-41460 Neuss
Fon: 0178-8487978
E-Mail: ep@epos-pr.com
Internet: www.epos-pr.com

Informationen zu Produkten und Neuheiten finden Sie hier:

SOLIDpower

SOLIDpower GmbH

Tel.: +49 (0)2452 860 7150

E-Mail: bluegen@solidpower.com

Website: www.solidpower.com

Über SOLIDpower:

SOLIDpower ist ein weltweit führendes Unternehmen in der SOFC-Brennstoffzellen-Technologie (Solid Oxide Fuel Cell). Im Bereich der Erzeugung von Strom und Wärme weisen die Produkte den weltweit höchsten Wirkungsgrad in ihrer Klasse auf. Dies ist das Ergebnis einer über 20-jährigen Entwicklung an den Standorten in Italien, Deutschland, der Schweiz und Australien.

Die Produkte werden in Europa's größtem und modernstem Werk zur Herstellung von Brennstoffzellen hergestellt. Sie arbeiten zuverlässig und tragen zum zunehmenden Bedarf an dezentraler grüner Energie bei. Tausende zufriedene Kunden sind der Beweis für die Qualität dieser innovativen Technologie, die zukunftsorientierten Strom und Wärme erzeugt.

Technologie

In einer Brennstoffzelle wird durch eine elektrochemische Reaktion Elektrizität erzeugt. Da keine Verbrennung und keine mechanische Bewegung stattfinden, ist das Brennstoffzellensystem sauber, verschleißarm, hocheffizient, zuverlässig und leise. Brennstoffzellen produzieren kontinuierlich Strom, solange ein Brennstoff bereitgestellt wird, und müssen nicht wie Batterien regelmäßig aufgeladen werden, um einen 24-Stunden-Betrieb zu gewährleisten. Eine Festoxid-Brennstoffzelle (SOFC) von SOLIDpower kann mit einer Vielzahl von Brennstoffen wie Erdgas, Wasserstoff, Propan / Butan-Gemischen (LPG), Ammoniak, Biogas und Synthesegas betrieben werden.

PRESSEMITTEILUNG



Eine Brennstoffzelle besteht aus einer Anode, einer Kathode und einer Elektrolytmembran dazwischen. Die Kathode wird mit Luft gespeist, die Anode mit Wasserstoff aus dem Brennstoff. Durch das Leiten von Luft durch die Kathode wird der Sauerstoff aus der Luft unter Verwendung von Elektronen, die von einem externen Stromkreis kommen, zu Sauerstoff-Ionen reduziert. Das Sauerstoff-Ion diffundiert durch den Elektrolyten und reagiert mit dem Wasserstoff an der Anode unter Bildung von Wasser und Elektronen. Die Elektronen fließen durch den externen Stromkreis, erzeugen Strom und stehen für die Reaktion an der Kathode zur Verfügung.

Pressekontakt:

Evi Papadopoulou
EPOS PR & KOMMUNIKATION

Tel.: +49 178 848 7978
E-Mail: ep@epos-pr.com
Website: www.epos-pr.com

SOLIDpower GmbH
Borsigstr. 80
D-52525 Heinsberg
Fon: (0)2452 860 7150
E-Mail: bluegen@solidpower.com
Internet: www.solidpower.com

Pressekontakt:
EPOS PR
Evi Papadopoulou
Königstr. 37
D-41460 Neuss
Fon: 0178-8487978
E-Mail: ep@epos-pr.com
Internet: www.epos-pr.com